

Disney-Stimmung in Porta

Die Freilichtbühne führt „Biene Maja“ als Familienstück auf. Mit viel Musik und buntem Bühnenbild.

Ursula Koch

Porta Westfalica-Barkhausen.

Die „Biene Maja“ ist ein echter Film- und Fernsehstar. Die erste Zeichentrickserie in den 1970er-Jahren lief in 104 Folgen über die Bildschirme. In der Neuauflage waren es von 2013 bis 2017 sogar 130 Folgen. Und dazu war sie der Star in drei Kinofilmen 2014, 2018, 2022. In diesem Sommer können ihre Fans sie lebhaftig auf der Freilichtbühne Porta erleben. Das Familienstück feiert am Sonntag, 26. Mai, um 16.30 Uhr Premiere.

Regie führt Daniel Meier, der im vergangenen Sommer mit „Singin' in the rain“ Hollywood-Glamour nach Porta brachte. Für Biene Maja setzt er wieder viel Musik ein. „Wir haben elf Songs eingebaut, um den Disney-Vibe (Stimmung) hinzubekommen“, sagt er. Die Mischung reicht von Schlager über Hits von Whitney Houston und Abba bis zu Bibi-und-Tina-Songs. Da sind Momente dazwischen, an denen auch die Erwachsenen ihre Freude haben dürften, etwa wenn die vier Käfer in Anlehnung an die Schau-



In der Freilichtbühnenfassung der Biene Maja spielt Maja Pape die Lehrerin Cassandra, die die kleine Maja (Elli Mehwald) unterrichtet.

MT-Foto: Ursula Koch

spielerin Trude Herr (1927-1991) singen: „Ich esse keine Schokolade, sondern lieber eine Kugel Mist.“

Die Titelrolle spielt die elfjährige Elli Mehwald, die auch in dem Weihnachtsstück „Es ist ein Elch entsprungen“ im Stadttheater mitgespielt hat. Ihr zur

Seite steht die große Maja, Maja Pape, in der Rolle der Bienen-Lehrerin Cassandra, die den frisch geschlüpften Bienen das Fliegen und alles andere Wissenswerte über die Welt beibringt. Aber Maja steht der Sinn nicht nach Lernen, sondern nach Freiheit und Abenteuer. Als die

fiesen Hornissen den kleinen Wilbur entführen, steht darum ihr Entschluss fest: raus aus dem Bienenstock und Wilbur retten.

Mit rund 50 Darstellerinnen und Darstellern setzt Meier ein buntes Spektakel in Szene. „Es müssen viele Kinder mitspielen, damit die Erwachsenen spie-

len können“, erzählt er, denn an der Bühne sind vielfach ganze Familiendynastien mit mehreren Generationen aktiv. Trotzdem hätten sie gar nicht alle Kinder unterbringen können, die mitspielen wollten. Darum bringt Conni Horstmann mit einer reinen Kindergruppe „Die sieben Raben“ auf die Bühne.

Für Maja ergänzt der Bühnenbildner Markus Knoblich die Naturkulisse um riesengroße Pilze und Blumen in knalligen Farben. Auch die Kostüme sind liebevoll gestaltet: Der Mantel der Libelle ist mit rund 1.400 grünen Strass-Steinen besetzt. Freerk Petersen trägt als Schnecke ein mannshohes Schneckenhaus in Pink und Lila wie einen Rucksack auf dem Rücken. Die Spinne Thekla wird von gleich sieben Darstellerinnen gespielt. Das verspricht auch optisch ein Fest zu werden.

Karten für die Premiere und die zwölf weiteren Aufführungen sind erhältlich auf der Internetseite www.portabuehne.de oder unter der Telefonnummer (0571) 71368 (Donnerstag bis Samstag jeweils 16.30 bis 18.30 Uhr).